

Ein Stück Zukunft ermöglichen

Gesundheit und Bildung Gambia e.V. lädt zu einer Sonderausstellung

Allgemeines
Anzeiger, Rangsdorf
12.06.10

Wir freuen uns sehr, Sie über die Sonderausstellung in Rangsdorf informieren zu können.

Vom 28. Juni bis 13. August werden 10 Schautafeln über die Arbeit der letzten vier Jahre sowohl in Gambia als auch in Deutschland berichten.

Hierfür möchten wir uns bei dem Team der Bibliothek, im Besonderen bei Frau Siegert bedanken. Sie hat uns unkompliziert und schnell den Termin gesichert und stand für alle Absprachen und Sonderwünsche zur Verfügung. Viele Rangsdorfer Bürger unterstützen unsere Arbeit von Anfang an. Auch 9 der mittlerweile 82 Mitglieder sind Einwohner der Gemeinde Rangsdorf. Einer der aktivsten Helfer für Gambia ist der langjährige Vorsitzende, Herr Joachim Liebenow. Seinem Vorsitz ist es geschuldet, dass der Verein als Rangsdorfer Verein im Vereinsregister eingetragen ist. Unser Verein engagiert sich in Gambia seit 2006 aktiv. Unser großes Ziel ist es soziale Hilfe aber auch verstärkt medizinische Hilfe zu leisten. Dies ist ein steiniger und langer Weg. Aber dennoch in kleinen Schritten erfolgreich. Von dieser Arbeit, den kleinen und großen Erfolgen, sowie den kleinen und großen Zielen und Träumen berichten wir Ihnen gern in unserer Ausstellung. Nicht zu Unrecht kann der Verein stolz auf die geleistete Arbeit der



letzten Jahre sein. Sehen Sie selbst, was wir schon schaffen konnten. Um nicht alles zu veratzen sollen hier nur die Stichworte der Aktionen 2009 = „100 Säcke Reis gegen den Hunger“ und „Familienkisten“ genannt sein.

Die Schulpatenschaften sind eine der größten Aufgaben des Vereins. Hierbei übernimmt ein

in Deutschland gewonnener Pate das Schulgeld „seines“ Patenkindes in Gambia. Das Schulgeld in den ersten 6 Schuljahren beläuft sich auf 50,00 EUR im Jahr. Hierfür erhält das Patenkind nicht nur ein „Stück“ Zukunft, sondern auch seine Schulkleidung und eine warme Mahlzeit am Tag. Kursgewinne kommen der Familie des Patenkindes



zugute und werden als „Familienhilfe“ übergeben. Allein auf der Nordbank im kleinen Ort N'dofan werden 45 Kinder betreut. Auf dieses Dorf hat der Verein sein besonderes Augenmerk gerichtet. Hier wird in diesem Jahr mit kleineren Instandhaltungsmaßnahmen begonnen. Ziel ist es, die bestmöglichen Lernbedingungen für die Schüler zu schaffen. Dafür werden in diesem Jahr sogar Schulmöbel von Rangsdorf nach Gambia geschickt.

Wir versuchen mit unserer Ausstellung auch auf die Situation auf der Nordbank aufmerksam zu machen. Langfristig versuchen wir Mediziner für unsere Arbeit zu gewinnen, die gern in Gambia helfen wollen. Hierfür versuchen wir zukünftig die nötigen Anreize zu schaffen. Da jeder Helfer unter der „Fahne“ des GBG auf eigene Kosten fährt, muss dieser Anreiz in der Verbesserung der lokalen Gegebenheiten, Ausstattungen und Logistik in Gambia liegen. Sie sehen, es wartet auch in Zukunft sehr viel Arbeit auf das Team. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, sehen Sie sich bitte unsere Ausstellung an und besuchen uns ab und an im Internet: www.gambia-verein.com. Wir versuchen Sie dort regelmäßig über unsere Arbeit zu informieren.